

Monatsbericht Mai 2019

Nach einer beeindruckenden Reise sind wir wieder in Deutschland angekommen. Viele persönliche Begegnungen und Gespräche sind das Nachhaltigste und davon möchten wir berichten.

Am Rande des 10-jährigen Jubiläums des AOHM trafen wir Damaris und Gerald.



“Hallo, ich bin Damaris! Ich bin 32 Jahre alt und arbeite als Ärztin in einem Krankenhaus in der Nähe der Stadt Iringa in Tansania, wo ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern lebe. Ich habe fünf Jahre lang Medizin an der Universität in Daressalam – der größten Stadt in Tansania – studiert und wurde in dieser Zeit vom Kinderdorf Mbigili unterstützt. Das Kinderdorf übernahm dabei nicht nur meine Studiengebühren und Kosten meiner Unterkunft, sondern unterstützte mich auch mit Arbeitsmaterialien, Essensgeld und bei den Transportkosten.

Das Besondere an dem Projekt ist für mich definitiv die langfristige und nachhaltige Unterstützung der Kinder, bis sie auf eigenen Beinen stehen können. Auch ich wurde so lange unterstützt, bis ich selbst für mich und meine Familie sorgen konnte. Die Kinder im Kinderdorf benötigen jedoch nicht nur finanziellen Support, sondern in erster Linie die Zuwendung und liebevolle Begleitung der Hausmütter, pädagogische Förderung und psychologische Hilfe. Dabei ist jedes Kind einzigartig. Genau diese individuelle Unterstützung macht das Projekt so erfolgreich.

Bis heute halte ich engen Kontakt zum Kinderdorf. Wenn die Kinder medizinische Hilfe vor Ort benötigen besuche ich das Dorf oder helfe den Hausmamas, wenn sie die Kinder zur medizinischen Versorgung in unser Krankenhaus bringen. Bei Bedarf biete ich den Mädchen des Dorfes in der Pubertät Beratungsstunden an. Generell bin ich als Alumni gemeinsam mit anderen Ehemaligen aktiv um den Kindern Hilfen für die eigene Berufsinformation und reale Berufswahl zu treffen. Auch mein Mann Gerald wurde vom Kinderdorf unterstützt. Er ist heute Mitglied im tansanischen Board des AOHM.”

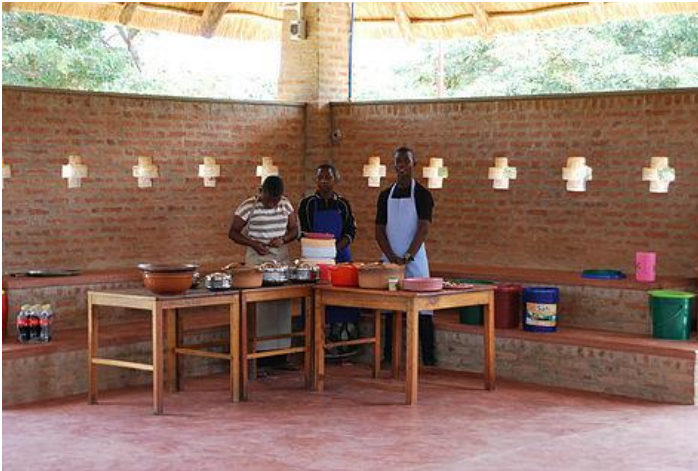


Hier hält Gerald die Rede zum 10-jährigen Jubiläum für das tansanische Board. Beide sind dem Kinderdorf wie die vielen anderen Ehemaligen sehr verbunden und setzen sich für die Belange des Dorfes ein.

Auch alle Secondaryschüler*innen waren anwesend.

Hier ein Gespräch mit Greyson:

Hallo, mein Name ist Greyson. Ich besuche derzeit die One-World-Secondary-School in Arusha und bin sehr glücklich dort. Ich spreche auch ein wenig Deutsch. In der Schule läuft es gut. Mein Hobby ist die Musik. Bitte macht ein Foto von mir für meine Paten und gebt ein herzliches Dankeschön an meine Paten in Deutschland. Ich würde gerne Abitur machen und später studieren. Ich freue mich während der Ferien im Kinderdorf zu sein, denn dies ist mein Zuhause.



Durch die Regenzeit ist es wunderbar grün im Kinderdorf. Der letzte Teil des Greenhouses aus dem Container wird gerade aufgebaut. Im ersten Teil wächst es wunderbar. Die Küken schlüpfen nach 21 Tagen und die Geflügelproduktion ist auf Erfolgskurs. Richard unser Farmmanager möchte gerne einen Chickenshed bauen, um mit diesem Betriebszweig Einnahmen für das Projekt zu generieren. Dazu wird allerdings noch Kapital benötigt! Mama Dolly arbeitet sich in ihre Rolle als Salesofficer ein.

Ein Besuch von Mama Moshia und Mr. Rando bei Mama Pendo, die langfristig erkrankt ist und derzeit bei ihrer Familie in Arusha weilt, war sehr berührend. Sie schickt allen ein herzliches Dankeschön für die materielle Unterstützung durch Gehhilfen aus dem Container, die finanzielle Unterstützung und die ideelle Unterstützung durch Zuspruch und Besuche. Gerne geben wir dieses weiter!

Unser Aufenthalt war beeindruckend, schön und anstrengend zugleich. Das Kinderdorf genießt einen guten Ruf, die Mitarbeiter sind motiviert und die Kinder lachen viel.

In 10 Jahren ist wahnsinnig viel geschafft, aber es bleibt noch eine Menge zu tun! Packen wir es an!

Asanteni!

Herzlichen Dank für Ihre/eure Unterstützung, die dies alles erst möglich macht.

Barbara Gockel Wronski und Alfred Wronski
Agnes und Jakob Bissels
Vorstand

Kinderdorf Mbigili, Tansania e.V.
Darlehnskasse Münster
IBAN DE19 4006 0265 0045 5494 00
BIC GENODEM1DKM

Volksbank an der Niers
IBAN: DE41 3206 1384 3330 3330 30
BIC: GENODED1GDL